

**Geschäftsbereich des Bundeskanzlers und des Bundeskanzleramtes**

1. Abgeordneter  
**Andreas Bleck**  
(AfD)      Wie hoch sind die Kosten für die Einbürgerungskampagne der Integrationsbeauftragten Reem Alabali-Radovan, die anlässlich des Inkrafttretens des Gesetzes zur Modernisierung des Staatsangehörigkeitsrechts am 27. Juni 2024 starten soll?
2. Abgeordneter  
**Andreas Bleck**  
(AfD)      Über welche bzw. in welchen Medien soll die Einbürgerungskampagne beworben werden?
3. Abgeordneter  
**Andreas Bleck**  
(AfD)      In welchen Sprachen soll für die Einbürgerungskampagne geworben werden?

**Antwort der Staatsministerin Reem Alabali-Radovan vom 6. Juni 2024**

Die Fragen 1 bis 3 werden aufgrund des Sinnzusammenhangs wie folgt beantwortet.

Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration hat den gesetzlichen Auftrag, über die Voraussetzungen der Einbürgerung zu informieren. Die Umsetzung der im Koalitionsvertrag vereinbarten Einbürgerungskampagne (wörtlich: „Kampagne über die Möglichkeiten zum Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit“) liegt deshalb in der Zuständigkeit der Integrationsbeauftragten.

Der Start der Informationskampagne ist zum Inkrafttreten am 27. Juni 2024 geplant. Ziel der Kampagne ist es, vor allem Einbürgerungsinteressierte und potenziell Einbürgerungsberechtigte über die Voraussetzungen und die Abläufe der Einbürgerung zu informieren. Wesentlicher Bestandteil der Informationskampagne wird eine zentrale Website des Bundes sein. Daneben wird es eine Broschüre mit umfassenden Informationen zur Einbürgerung und zum Verfahren sowie eine Kurzversion als Flyer geben. Beides wird über das Publikationsportal der Bundesregierung bestellbar sein. Verschiedene Formate auf Social Media werden zielgruppengerecht zur Einbürgerung informieren und sollen Desinformationen entgegenwirken. Die Informationen werden in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung gestellt werden.

Einzelne Social Media Postings zum Inkrafttreten des Gesetzes sollen durch Media-Schaltung unterstützt werden. Der Start der Website soll durch Search Engine Advertising (SEA) beworben werden. Weitere Werbung ist nicht vorgesehen.

Nach aktuellem Stand belaufen sich die geplanten Kosten für die Einbürgerungskampagne insgesamt auf 459.278,11 Euro.